

European Diploma in Pain Nursing

Europäisches Diplom in Schmerzpflege

Hintergrund

1. Zweck

Das Ziel des **Europäischen Diplom in Schmerzpflege (EDPN)** ist die **Verbesserung der Standards in der Schmerzpflege** durch eine Qualifikation, die das umfassende Verständnis von **allen Aspekten der Schmerzbehandlung** prüft – einschließlich **Schmerzerkennung, -bewertung, -behandlung und -evaluation**.

Das **EDPN ersetzt keine nationalen Qualifikationen**, sondern soll ein **einheitliches Verständnis** für die **spezialisierte Schmerzpflege** in ganz **Europa** schaffen. Die Qualifikation steht **allen europäischen Pflegefachpersonen sowie Pflegefachpersonen außerhalb Europas** offen und dient als offizieller Nachweis in Ländern, in denen es keine nationale Alternative gibt.

2. Grundlage

Die Prüfung basiert auf dem **European Pain Federation EFIC® Core Curriculum** für das **European Diploma in Pain Nursing** sowie auf ausgewählten relevanten **begleitenden Lernmaterialien**.

3. Zielgruppe

Das **EDPN** richtet sich an alle Pflegefachpersonen mit einer Qualifikation auf **Level 5/6 des Europäischen Qualifikationsrahmens (EQF)**, die **Schmerzpatient*innen betreuen und behandeln**.

Teilnehmende müssen über **mindestens drei Jahre klinische Erfahrung in der Schmerzpflege** verfügen, die nachgewiesen werden muss.

Ideal geeignet sind Kandidat*innen, die in **interdisziplinären oder multidisziplinären Schmerzteams** arbeiten, z. B.:

- **Multidisziplinäre Schmerzzentren**
- **Akute Schmerzteams**
- **Multidisziplinäre Schmerzkliniken**

Jedoch steht die Qualifikation auch allen Pflegefachpersonen offen, die sich für die **spezielle Schmerzpflege** interessieren.

4. Ziele

- Definition des **Tätigkeitsfeldes** einer Pflegefachpersonen mit erweiterten Kenntnissen zur speziellen Schmerzpflege, einschließlich der Anforderungen für eine **effektive, qualitativ hochwertige, patient:innenzentrierte Versorgung**.
- Darstellung des **notwendigen Wissens**, der **Fähigkeiten** und der **professionellen Verhaltensweisen**, die für ein effektives Schmerzmanagement erforderlich sind.

- Schaffung eines **einheitlichen Kompetenzstandards** zur Sicherstellung **konsistenter Qualitätsstandards** in ganz **Europa**.

Struktur der Prüfung

Die **EDPN-Prüfung** besteht aus **zwei Teilen**:

5. Teil 1: Multiple-Choice-Fragen (MCQ¹)

- **Dauer:** 75 Minuten
- **Gewichtung:** 40 % der Gesamtbewertung

6. Teil 2: Mündliche Prüfung (Viva)

- **20 %** – Schriftlicher Fallbericht
- **40 %** – **Mündliche Fallpräsentation (30 Minuten)**

Bestehensgrenzen

- Die **Gesamtpunktzahl** muss mindestens **70 %** betragen (Kombination aus Teil 1 & Teil 2).
- **Teil 1** muss mit **mindestens 60 %** bestanden werden.

Prüfungstermin 2026

Die **EFIC** plant, **eine vollständige Prüfung pro Jahr** anzubieten.

Im Jahr **2026** finden **Teil 1** und **Teil 2** am **09. Oktober 2026** in **Präsenz** abgehalten.

Gründe für die Teilnahme am EDPN

Das **Europäische Diplom in Schmerzpflege (EDPN)** soll einen **einheitlichen Standard** für die **Schmerzpflege** in ganz **Europa** schaffen und sicherstellen, dass die Qualität und die Ergebnisse in diesem Bereich konsistent sind.

Pflegefachpersonen, die sich für das Diplom anmelden und die **zweiteilige Prüfung** **erfolgreich bestehen**, erhalten ein **Zertifikat** sowie ein **Abzeichen**.

Die Pflegefachperson mit der **höchsten Prüfungsbewertung** wird mit dem **Laserina O'Connor Award** ausgezeichnet und erhält zusätzlich eine **kostenlose Registrierung für den nächsten EFIC-Kongress**.

7. Bedeutung in der Praxis (z. B. in Deutschland)

- Pflegepersonen mit einem **fachschulischen oder postgradualen Abschluss im Schmerzmanagement** können sich durch das EDPN mit ihren Kolleg*innen **auf europäischer Ebene vergleichen und validieren**.

¹ Multiple Choice Questionnaire

Multiple-Choice-Fragen (MCQ)

- Die **MCQ-Prüfung** dient dazu, das **Wissen der Teilnehmenden** über die Inhalte des Curriculums zu testen.
- Die Prüfung besteht aus **50 Fragen** und wird **auf Deutsch** durchgeführt.
- Jede Frage besteht aus einer **Einleitung**, gefolgt von **mindestens vier Aussagen**, aus denen die **korrekte(n) Aussage(n)** identifiziert werden muss/müssen.
- Die **MCQ-Prüfung findet in persönlicher Anwesenheit statt**.
- Die **MCQ-Prüfung macht 40 %** der Gesamtbewertung des EDPN-Examens aus.
- **Zeitlimit: 75 Minuten**.

8. Beispiele für MCQ-Fragen

Thema: IASP-Definition von Schmerz und verwandte Phänomene

Abgedeckter Abschnitt des Curriculums:

1.3.2 Terminologie und Definitionen in der Praxis beschreiben

Frage:

Welcher der folgenden Schmerztypen ist **nicht offiziell** in der **Taxonomie** der **International Association for the Study of Pain (IASP)** beschrieben?

a. Entzündungsschmerz (Inflammatory pain)	✓ Richtig
b. Neuropathischer Schmerz (Neuropathic pain)	✗ Falsch
c. Nozizeptiver Schmerz (Nociceptive pain)	✗ Falsch
d. Noziplastischer Schmerz (Nociplastic pain)	✗ Falsch

Begründung

Die Pflegefachperson sollte in der Lage sein, die gängigen Schmerz- und schmerzbezogenen Phänomene gemäß der Taxonomie der **International Association for the Study of Pain (IASP)** zu erklären sowie die in der Praxis verwendeten Terminologien und Definitionen zu beschreiben.

 **Referenzen:**

IASP-Taxonomie: <https://www.iasp-pain.org/resources/terminology/>

Thema: Prinzipien der Schmerzbeurteilung

Abschnitt des Curriculums: 3.2.1 Outcome-Messungen

9. Frage:

Welches Bewertungsinstrument ist nicht für die Schmerzbewertung bei älteren Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen validiert?

a) PAINAD	✗ Falsch
b) PACSLAC	✗ Falsch
c) PAIC 15	✗ Falsch

d) McGill Pain Questionnaire

✓ Richtig

Begründung:

Die Schmerzeinschätzung kann ein komplexer Prozess sein. Sie erfordert effektive zwischenmenschliche Fähigkeiten, um eine **vertrauensvolle Beziehung** zur Patientin/zum Patienten aufzubauen, eine **Bewertung verschiedener Einflussfaktoren** auf das Schmerzepfinden sowie die **kritische Auswahl valider und zuverlässiger Messinstrumente** vorzunehmen.

🔗 Referenzen:

- European Pain Federation - Neuropathic Pain Special Interest Group der IASP: [Eur J Neurol. 2023](#)
 - UK-Nationalrichtlinien zur Schmerzbewertung bei älteren Menschen: [Age & Ageing 2018](#)
-

Thema: Prinzipien der Schmerzbehandlung

Abschnitt des Curriculums: 4.2.5 Alternative Strategien zur Schmerzbewältigung

10. Frage:

Bezogen auf nicht-pharmakologische Techniken im Akutschmerzmanagement: Wählen Sie die **falsche** Aussage.

- | | |
|---|-----------|
| a) Musikhören kann postoperativen Schmerz und den Bedarf an Opioiden reduzieren. | ✗ Falsch |
| b) Schulungen zur Schmerzbewältigung vor einer Operation reduzieren Schmerz, negative Auswirkungen und den Analgetikaverbrauch. | ✗ Falsch |
| c) Aurikuläre Akupunktur reduziert signifikant den Opioidverbrauch in der unmittelbaren postoperativen Phase. | ✓ Richtig |
| d) Immersive Virtual-Reality-Distraktion ist in einigen klinischen Situationen eine wirksame Methode zur Schmerzreduktion. | ✗ Falsch |
-

Begründung:

Pflegepersonen spielen eine entscheidende Rolle bei **nicht-pharmakologischen Schmerzinterventionen**. Sie müssen in der Lage sein, den **Einsatz, die Evidenz, die Wirksamkeit** sowie mögliche **Wechselwirkungen und Nebenwirkungen** von **Komplementär- und Alternativmedizin (CAM)** kritisch zu diskutieren.

🔗 Referenzen:

- Cochrane Complementary Medicine: [Cochrane](#)
-

Thema: Pharmakologische Interventionen

Abschnitt des Curriculums: 4.3.2 Kritische Diskussion über pharmakologische Behandlungen, Nebenwirkungen, Indikationen, Vorsichtsmaßnahmen und Kontraindikationen

11. Frage:

Wählen Sie die **falsche** Aussage zur Opioid-Stewardship.

a) Nach einer Operation sollten alle Patienten retardierte (prolongierte) Opioide erhalten.	✓ Richtig
b) Der Opioidgebrauch in den letzten 24 Stunden vor der Entlassung sollte die Verordnung bei Entlassung bestimmen.	✗ Falsch
c) Patienten sollten ihre Schmerzmedikamente außerhalb der Reichweite von Kindern und Tieren aufbewahren.	✗ Falsch
d) Transdermale Opioide sind für postoperative Schmerzen nicht indiziert.	✗ Falsch
e) Kombinationsanalgetika sollten vermieden werden.	✗ Falsch

Begründung:

Pharmakologische Interventionen sind oft die **erste Wahl** in der Schmerztherapie. Pflegepersonen sind für **die sichere Verabreichung, Patient:innenaufklärung, Überwachung der Wirksamkeit** sowie das **Management von Nebenwirkungen** verantwortlich. Ein fundiertes Wissen über **Opioid-Stewardship** ist daher essenziell.

 Referenzen:

- Internationale Konsenserklärung zur Prävention opioidbedingter Schäden: [Anaesthesia 2021](#)
- Risiken und Vorteile retardierter vs. sofortfreisetzender Opioide nach Operationen: [Anaesthesia 2023](#)

Thema: Patient:innen- und Familienaufklärung / Nicht-pharmakologische Interventionen

Abschnitt des Curriculums: 6.1 Patient:innen- und Familienaufklärung, 4.2.4 Nicht-pharmakologische Interventionen

12. Frage:

Wählen Sie die **korrekte** Aussage zu Selbstmanagement-Techniken bei chronischem Rückenschmerz.

a) Bewegung sollte bei Rückenschmerzen vermieden werden, da sie zu weiteren Schäden führt.	✗ Falsch
b) Transdermale Opioidpflaster sind die bevorzugte Strategie.	✗ Falsch
c) Akzeptanz- und Commitment-Therapie ist eine wirksame Intervention.	✓ Richtig
d) Gesundheitsfachkräfte sollten die beste Selbstmanagement-Strategie für die Patienten entscheiden.	✗ Falsch

Begründung:

Pflegepersonen spielen eine zentrale Rolle in der **Schmerzaufklärung** und der **Vermittlung**

von Selbstmanagement-Strategien. Diese reichen von **einfachen Maßnahmen** (z. B. Lagerung, Entspannung) bis hin zu **komplexeren Interventionen**, die spezielle Schulungen erfordern.

Referenzen:

- **EFIC Academy:** [European Pain Federation](#)
- **Pflegeausbildung für Akutschmerzmanagement: Systematische Übersichtsarbeit:** Pain Management Nursing 2017

Mündliche Prüfung (Viva)

- Die mündliche Prüfung dient dazu, die **klinische Erfahrung, das klinische Urteilsvermögen, die Haltung** sowie die **Kommunikationsfähigkeiten** der Teilnehmenden zu bewerten.
- Die **30-minütige mündliche Prüfung** besteht aus einem Dialog zwischen der Bewerberin/dem Bewerber und **zwei unabhängigen Prüfer:innen**.
- Grundlage der Prüfung ist **ein klinischer Fallbericht**, den die Bewerberin/der Bewerber im Voraus einreicht. Dieser Bericht wird vor der Prüfung bewertet.
- Die Prüfenden stellen eine Reihe **standardisierter Fragen** zu dem eingereichten Fall. Darüber hinaus können sich aus diesen Fragen weiterführende Diskussionen entwickeln.
 - Die mündliche Prüfung macht **60 %** der Gesamtnote des EDPN-Examens aus; **40 % für die Fallpräsentation und 20 % für die Präsentation der Fallstudie.**

Positiver Abschluss

Die Prüfung besteht aus **zwei Teilen**:

- **Teil 1** – Eine Multiple-Choice-Fragen (MCQ)-Prüfung (**75 Minuten, 40%**)
- **Teil 2** – Eine mündliche Prüfung (**Viva**)
 - **20%** schriftlicher Fallbericht
 - **40%** mündliche Fallpräsentation (**30 Minuten**)

Die **Gesamtbestehensgrenze** für die Prüfung beträgt **70%**, wobei die Ergebnisse aus Teil 1 und Teil 2 kombiniert werden.

Die **Mindestbestehensgrenze für Teil 1 beträgt 60%**.

Die **EFIC** strebt an, die Prüfung **einmal pro Jahr** anzubieten.

Im Jahr **2026 werden Teil 1 und Teil 2 im Oktober 2026** in Präsenz abgehalten.

Zulassungskriterien

Kandidatinnen und Kandidaten werden zur Teilnahme zugelassen, wenn sie die folgenden **Zulassungskriterien** erfüllen:

- **Nachweis über den Abschluss einer fachschulischen (mind. dreijährigen) Pflegeausbildung oder postgradualen Abschluss.**

- **Lebenslauf (Curriculum Vitae)** mit mindestens **drei Jahren klinischer Erfahrung** in der Betreuung und Behandlung von Patient:innen mit Schmerzen.
- **Ein Empfehlungsschreiben** oder eine **Bestätigung einer Referenzperson**, z. B. von einer Abteilungsleitung, einem klinischen Direktor oder einer Pflegedienstleitung/Pflegedirektor*in.
- Das **Empfehlungsschreiben** muss bestätigen, dass die Kandidatin oder der Kandidat in ihrem/seinem Land und in der jeweiligen Abteilung ein gutes Ansehen hat und regelmäßig Patient:innen mit Schmerzen betreut und behandelt.
- **Gute Deutschkenntnisse** in Wort und Schrift.
- **Fristgerechte Zahlung der Gebühren** vor dem angegebenen Stichtag.
- **Einsendung aller erforderlichen Unterlagen** für die mündliche Prüfung (**Viva**).

Die endgültige **Zulassungsbestätigung** erfolgt nach Prüfung durch den **Prüfungsausschuss**.

Kandidatinnen und Kandidaten, die nicht zugelassen werden, erhalten eine **schriftliche Mitteilung** mit einer kurzen Begründung auf Basis der Zulassungskriterien.

Der **Prüfungsausschuss** behält sich das Recht vor, eine **maximale Teilnehmendenzahl** für jeden Prüfungsteil festzulegen, falls die Anzahl der geeigneten Bewerber:innen die verfügbaren Kapazitäten überschreitet.

Nicht zugelassene Bewerber:innen können sich in Zukunft erneut bewerben, werden jedoch **nicht automatisch auf eine Warteliste** für die nächste Prüfung gesetzt.

Sprache

Der Prüfungsinhalt, sowohl schriftlich als auch mündlich, wird in **Deutsch** angeboten. Teilnehmende werden darauf hingewiesen, dass ein **hohes Niveau** an **mündlichen und schriftlichen** Deutschkenntnissen erforderlich ist.

Übersetzungs- oder Dolmetscherdienste sind für diese Prüfung **nicht möglich**.

Verstöße

- Den Teilnehmenden werden **Stifte und Bleistifte** zur Verfügung gestellt. **Zusätzliche Materialien** dürfen **nicht** in die Prüfungsräume mitgebracht werden.
- **Elektronische Geräte** wie **Handys, Tablets, Computer, Smartwatches** oder ähnliche sind **streng verboten**.
- **Jegliche Kommunikation** zwischen Teilnehmenden während der Prüfung ist **streng untersagt**.
- Jede*r, der gegen diese Regeln verstößt oder die **faire Durchführung der Prüfung** auf andere Weise gefährdet, wird **von der Prüfung ausgeschlossen**.
- Falls eine Person eine Prüfung oder einen Teil der Prüfung auf **betrügerische Weise** bestanden hat, wird die **Qualifikation aberkannt**.

Beschwerdeverfahren

Jede*r Teilnehmende, der/die eine Beschwerde einlegen möchte, sollte innerhalb von **vier Wochen nach Erhalt der Ergebnisse** ein Schreiben an das **Prüfungskomitee** über das **Sekretariat der Europäischen Schmerzgesellschaft (EFIC)** richten. Der

Prüfungsausschuss wird auf die Beschwerde innerhalb von **sechs Wochen nach der ersten Mitteilung der Ergebnisse** reagieren.

Registrierung

Die Frist für Anmeldungen zum Examens ist der 9. Juli 2026.

Wie man sich registriert

1. Klicken Sie auf der EFIC-Website oben auf der EDPN-Seite auf die Schaltfläche **„Register for EDPN 2026“ (Für EDPN 2026 registrieren)**. Sie werden dann zu einer Seite mit dem Titel **„cart“ (Warenkorb)** weitergeleitet.
2. Wenn Sie mit der Prüfungsgebühr für das deutsche Examen einverstanden sind, klicken Sie auf **„proceed to check-out“ (Weiter zur Kasse)** und bestätigen Sie Ihre Zahlungsdetails.
3. Sie erhalten eine E-Mail zur Bestätigung Ihrer Anmeldung. In dieser E-Mail werden Sie aufgefordert, das vollständige Prüfungs-Anmeldeformular auszufüllen.
4. Füllen Sie das Anmeldeformular mit Ihren Angaben aus und reichen Sie die erforderlichen Nachweisdokumente ein. Bitte beachten Sie: Sie müssen deutschsprachige Kopien Ihres Lebenslaufs, Ihrer aktuellen und gültigen Pflegezulassung (sofern vorhanden) sowie Kopien aller Qualifikationen oder höherer Abschlüsse einreichen. Sie benötigen auch ein Empfehlungsschreiben oder eine Bestätigung von z. B. einem Abteilungsleiter, klinischen Direktor. Es kann auch ein Mitglied des Europäischen Schmerzverbands (EFIC) oder ein Mitglied des Präsidiums der nationalen Tochtergesellschaft sein. Das Schreiben sollte bestätigen, dass Sie, der/die Kandidat*in, in Ihrem Land und in Ihrer Abteilung in gutem Ansehen stehen und regelmäßig Patient:innen mit Schmerz sehen und behandeln.
5. Innerhalb von zwei Wochen erhalten Sie eine E-Mail mit der Bestätigung, ob Ihre Anmeldung akzeptiert wurde. Falls Ihre Anmeldung abgelehnt wird, erhalten Sie eine Rückerstattung der Gebühr abzüglich einer **10 % Bearbeitungsgebühr**.
6. Um mehr über den Inhalt und das Format der Prüfung zu erfahren, werden Sie zu einem Webinar eingeladen. Den Link zum Webinar erhalten Sie rechtzeitig.
7. Ein Vorlagenformular für den Fallbericht wird allen zugelassenen Kandidat:innen zur Verfügung gestellt. Sie müssen eine Fallstudie mit 1.500 Wörtern vorbereiten und diese im Voraus zur Prüfung einreichen. Die Details zur Einreichung werden in einer separaten E-Mail mitgeteilt.

Bitte beachten Sie: Diese Schritte erfolgen alle in **englischer Sprache**. Daher stellen wir Ihnen hier eine Hilfestellung zur Verfügung, falls die englischen Anweisungen nicht vertraut sind.

Gebühren

Die Gebühren verstehen sich zzgl. MwSt. und sind nach der Zulassung nicht erstattungsfähig. Für die Teilnahme an Teil 1 der Prüfung ist eine Registrierungsgebühr von 250 Euro erforderlich.

25% Rabatt für #EFICAcademy-Mitglieder:

- Wenn Sie bereits Mitglied sind, haben Sie den Rabattcode bereits per E-Mail erhalten. Falls nicht, wenden Sie sich bitte an academy@efic.org.

- Wenn Sie noch kein Mitglied sind, können Sie sich während der Anmeldung für die Prüfung gleichzeitig für die #EFICAcademy-Mitgliedschaft anmelden. Ein Rabatt von 25% (vor MwSt.) wird automatisch auf die Prüfungsgebühr angewendet.

Finanzielle Unterstützung

Bitte beachten Sie zukünftige Updates, ob EFIC finanzielle Unterstützung für die kommenden Prüfungen anbietet.

Reisevisum

Die Europäische Schmerzgesellschaft EFIC ist nicht für die persönliche Visumantragstellung verantwortlich, die für die Prüfungsabnahme in Präsenz notwendig sein könnte. EFIC kann bei der Ausstellung von Unterstützungsschreiben behilflich sein, aber wenn Kandidat:innen Schwierigkeiten haben, ihr Visum zu erhalten, sind sie selbst für die anfallenden Kosten verantwortlich. Im Falle einer abgelehnten Visumantragstellung erstatten wir Ihnen gerne die Prüfungsgebühr (abzüglich einer Verwaltungsgebühr von 10 %), wenn Sie uns eine Bestätigung 2 Monate vor der Prüfung vorlegen können.